

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

## 1. Umsatzerlöse

STRUKTUR DER UMSATZERLÖSE DES KONZERNS 2018<sup>1</sup>

Mio. €	Pkw und leichte Nutzfahrzeuge	Nutz- fahrzeuge	Power Engineering	Finanzdienst- leistungen	Summe Segmente	Überleitung	Volkswagen Konzern
Fahrzeuge	141.339	16.035	–	–	157.374	–10.548	146.826
Originalteile	12.703	3.316	–	–	16.019	–100	15.919
Gebrauchtfahrzeuge und Fremdprodukte	11.776	1.387	–	–	13.163	–609	12.554
Motoren, Aggregate und Teilelieferungen	11.773	676	–	–	12.449	–9	12.440
Power Engineering	–	–	3.608	–	3.608	–3	3.605
Motorräder	582	–	–	–	582	–	582
Vermiet- und Leasinggeschäft	889	1.651	–	26.667	29.207	–4.200	25.006
Zinsen und ähnliche Erträge	230	6	–	7.302	7.537	–187	7.351
Sicherungsgeschäfte Umsatzerlöse	1.440	12	–	–	1.451	83	1.535
Sonstige Umsatzerlöse	8.776	1.699	–	814	11.289	–1.258	10.031
	<b>189.508</b>	<b>24.781</b>	<b>3.608</b>	<b>34.782</b>	<b>252.680</b>	<b>–16.830</b>	<b>235.849</b>

1 Die Umsatzerlöse aus dem Verkauf von leichten Nutzfahrzeugen der Marke Volkswagen Nutzfahrzeuge werden seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr im Segment Nutzfahrzeuge ausgewiesen. Das Vorjahr wurde entsprechend angepasst.

## STRUKTUR DER UMSATZERLÖSE DES KONZERNS 2019

Mio. €	Pkw und leichte Nutzfahrzeuge	Nutz- fahrzeuge	Power Engineering	Finanzdienst- leistungen	Summe Segmente	Überleitung	Volkswagen Konzern
Fahrzeuge	154.377	17.387	–	–	171.764	–14.552	157.212
Originalteile	13.329	3.464	–	–	16.793	–117	16.676
Gebrauchtfahrzeuge und Fremdprodukte	12.583	1.415	–	–	13.997	–549	13.449
Motoren, Aggregate und Teilelieferungen	11.496	641	–	–	12.137	–21	12.116
Power Engineering	–	–	3.997	–	3.997	–2	3.994
Motorräder	603	–	–	–	603	0	603
Vermiet- und Leasinggeschäft	986	1.735	0	30.795	33.517	–4.370	29.147
Zinsen und ähnliche Erträge	235	5	–	8.031	8.271	–205	8.066
Sicherungsgeschäfte Umsatzerlöse	–143	–18	–	0	–161	171	11
Sonstige Umsatzerlöse	8.808	1.814	–	1.334	11.956	–597	11.359
	<b>202.273</b>	<b>26.444</b>	<b>3.997</b>	<b>40.160</b>	<b>272.875</b>	<b>–20.242</b>	<b>252.632</b>

Im Rahmen der Segmentberichterstattung sind die Umsatzerlöse des Konzerns nach Segmenten und Märkten dargestellt.

Die Sonstigen Umsatzerlöse umfassen unter anderem Erlöse aus Werkstattleistungen sowie Lizenz-einnahmen.

Von den in der abgelaufenen Periode realisierten Umsatzerlösen waren Umsatzerlöse in Höhe von 6.333 Mio. € in den vertraglichen Verbindlichkeiten am 1. Januar 2019 enthalten.

359 Mio. € (Vorjahr: 667 Mio. €) der in der abgelaufenen Periode realisierten Umsatzerlöse gehören zu Leistungsverpflichtungen, die bereits in einer früheren Periode erfüllt wurden.

Neben den im Segment Power Engineering bestehenden Leistungsverpflichtungen von 3.967 Mio. € (Vorjahr: 3.614 Mio. €), von denen im Wesentlichen eine Erfüllung beziehungsweise Umsatzrealisation bis zum 31. Dezember 2020 erwartet wird, betreffen die darüber hinaus im Volkswagen Konzern zum Bilanzstichtag noch unerfüllten Leistungsverpflichtungen zum weitaus überwiegenden Teil Fahrzeugauslieferungen. Diese Auslieferungen sind zum Aufstellungszeitpunkt zum großen Teil bereits erfolgt beziehungsweise erfolgen im ersten Quartal 2020. Im Rahmen der Ermittlung der Beträge für den Bereich Power Engineering wurden sowohl Verträge, die eine Laufzeit von bis zu einem Jahr haben, als auch Dienstleistungsverträge, bei denen der Volkswagen Konzern Umsatzerlöse jeweils genau in der Höhe realisiert, wie der Kunde von den Leistungen des Unternehmens profitiert, berücksichtigt. Im Fall von variablen Gegenleistungen werden Umsatzerlöse nur in dem Umfang realisiert, wie eine ausreichende Sicherheit gegeben ist, dass diese Umsätze nachträglich nicht zurückgenommen beziehungsweise negativ korrigiert werden müssen.

## 2. Kosten der Umsatzerlöse

In den Kosten der Umsatzerlöse sind die dem Finanzdienstleistungsgeschäft zuzuordnenden Zinsaufwendungen in Höhe von 2.705 Mio. € (Vorjahr: 2.270 Mio. €) ausgewiesen.

Die Kosten der Umsatzerlöse enthalten außerplanmäßige Abschreibungen auf Immaterielle Vermögenswerte (im Wesentlichen Entwicklungskosten), Sachanlagen (im Wesentlichen Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung) und Vermietvermögen in Höhe von 830 Mio. € (Vorjahr: 1.165 Mio. €). Die außerplanmäßigen Abschreibungen des Berichtsjahres auf Immaterielle Vermögenswerte und das Sachanlagevermögen in Höhe von insgesamt 295 Mio. € (Vorjahr: 631 Mio. €) resultieren vor allem aus verringerten Nutzungswerten verschiedener Produkte im Segment Pkw aufgrund von Markt- und Wechselkursrisiken sowie insbesondere erwarteten Volumentrübkängen. Die außerplanmäßigen Abschreibungen auf Vermietete Vermögenswerte in Höhe von 535 Mio. € (Vorjahr: 534 Mio. €) sind im Wesentlichen dem Segment Finanzdienstleistungen zuzuordnen. Sie ergeben sich aus den fortlaufend aktualisierten internen und externen Informationen, die in die Restwertprognosen der Fahrzeuge eingehen. Davon betreffen 25 Mio. € (Vorjahr: 24 Mio. €) kurzfristige Vermögenswerte.

Erfolgsbezogene Zuwendungen der öffentlichen Hand beliefen sich im laufenden Geschäftsjahr auf 657 Mio. € (Vorjahr: 466 Mio. €) und wurden grundsätzlich den Funktionsbereichen zugeordnet.

## 3. Vertriebskosten

Zu den Vertriebskosten in Höhe von 21,0 Mrd. € (Vorjahr: 20,5 Mrd. €) zählen neben Sachgemein- und Personalkosten sowie Abschreibungen des Vertriebsbereichs die angefallenen Versand-, Werbe- und Verkaufsförderungskosten.

## 4. Verwaltungskosten

Die Verwaltungskosten von 9,8 Mrd. € (Vorjahr: 8,8 Mrd. €) beinhalten im Wesentlichen Sachgemein- und Personalkosten sowie die auf den Verwaltungsbereich entfallenden Abschreibungen.

## 5. Sonstige betriebliche Erträge

Mio. €	2019	2018
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen und Sonstige Vermögenswerte	1.482	1.586
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und abgegrenzten Schulden	969	1.144
Erträge aus derivativen Währungssicherungsinstrumenten im Hedge Accounting	686	822
Erträge aus Wechselkursveränderungen	2.346	2.530
Erträge aus sonstigen Sicherungen	1.177	1.138
Erträge aus dem Verkauf von Werbematerial	498	483
Weiterberechnungen	985	1.139
Erträge aus Investment Property	12	14
Gewinne aus Anlageabgängen und Zuschreibungen	1.182	390
Übrige betriebliche Erträge	2.116	2.383
	<b>11.453</b>	<b>11.631</b>

Die Erträge aus Wechselkursveränderungen enthalten überwiegend Gewinne aus Kursveränderungen zwischen Entstehungs- und Zahlungszeitpunkt von Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten sowie Kursgewinne aus der Bewertung zum Stichtagskurs. Daraus resultierende Kursverluste werden unter den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

Die Erträge aus sonstigen Sicherungen enthalten überwiegend Kursgewinne aus der Marktbewertung von derivativen Finanzinstrumenten zur Währungs- und Rohstoffsicherung, die nicht in einer Sicherungsbeziehung designiert sind. Kursverluste werden in den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

## 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Mio. €	2019	2018
Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	317	315
Wertberichtigungen auf Sonstige Forderungen und Sonstige Vermögenswerte	1.783	1.833
Aufwendungen aus derivativen Währungssicherungsinstrumenten im Hedge Accounting	997	856
Aufwendungen aus sonstigen Sicherungen	1.332	1.592
Aufwendungen aus Wechselkursveränderungen	2.013	2.800
Aufwendungen aus Weiterberechnungen	563	650
Aufwendungen für Aufhebungsverträge	54	36
Verluste aus Anlageabgängen	119	161
Übrige betriebliche Aufwendungen	5.712	6.488
	<b>12.890</b>	<b>14.731</b>

In den Wertberichtigungen auf Sonstige Forderungen und Sonstige Vermögenswerte sind Wertberichtigungen auf Forderungen aus Langfristfertigung in Höhe von 0,3 Mio. € (Vorjahr: 1,0 Mio. €) enthalten.

Die Aufwendungen aus sonstigen Sicherungen enthalten überwiegend Kursverluste aus der Marktbewertung von derivativen Finanzinstrumenten zur Währungs- und Rohstoffsicherung, die nicht in einer Sicherungsbeziehung designiert sind.

Die Übrigen betrieblichen Aufwendungen umfassen im Wesentlichen die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Dieselthematik (siehe Angabe „Wesentliche Ereignisse“).

## 7. Ergebnis aus At Equity bewerteten Anteilen

Mio. €	2019	2018
Erträge aus At Equity bewerteten Anteilen	3.501	3.551
davon aus Gemeinschaftsunternehmen	3.257	3.320
davon aus assoziierten Unternehmen	244	231
Aufwendungen aus At Equity bewerteten Anteilen	152	182
davon aus Gemeinschaftsunternehmen	10	23
davon aus assoziierten Unternehmen	142	159
	<b>3.349</b>	<b>3.369</b>

## 8. Zinsergebnis

Mio. €	2019	2018
<b>Zinserträge</b>	<b>910</b>	<b>967</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	904	950
Erträge aus der Bewertung von Zinsderivaten	6	17
<b>Zinsaufwendungen</b>	<b>-2.524</b>	<b>-1.547</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.401	-974
Aufwendungen aus der Bewertung von Zinsderivaten	-6	-1
In Leasingzahlungen enthaltener Zinsaufwand	-217	-27
Ergebnis aus der Auf-/Abzinsung von sonstigen langfristigen Schulden	-238	77
Nettozinsen auf die Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	-662	-623
<b>Zinsergebnis</b>	<b>-1.614</b>	<b>-580</b>

## 9. Übriges Finanzergebnis

Mio. €	2019	2018
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	19	77
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-72	-54
Sonstige Erträge aus Beteiligungen	178	101
Sonstige Aufwendungen aus Beteiligungen	-374	-360
Erträge und Aufwendungen aus Wertpapieren und Ausleihungen	27	-355
Realisierte Fremdwährungserträge aus Darlehensforderungen und -verbindlichkeiten	877	1.161
Realisierte Fremdwährungsaufwendungen aus Darlehensforderungen und -verbindlichkeiten	-980	-1.130
Erträge und Aufwendungen aus Bewertungseffekten und Wertberichtigung von Finanzinstrumenten	228	-41
Erträge und Aufwendungen aus Fair Value Änderungen von Sicherungsgeschäften außerhalb Hedge Accounting	-240	-453
Erträge und Aufwendungen aus Fair Value Änderungen von Sicherungsgeschäften innerhalb Hedge Accounting	0	-12
<b>Übriges Finanzergebnis</b>	<b>-339</b>	<b>-1.066</b>

## 10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

### ZUSAMMENSETZUNG DES STEUERERTRAGS UND -AUFWANDS

Mio. €	2019	2018
Tatsächlicher Steueraufwand Inland	1.473	1.131
Tatsächlicher Steueraufwand Ausland	2.673	2.401
<b>Tatsächliche Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>4.147</b>	<b>3.533</b>
davon periodenfremde Erträge (-)/Aufwendungen (+)	32	79
Latenter Steuerertrag (-)/-aufwand (+) Inland	115	429
Latenter Steuerertrag (-)/-aufwand (+) Ausland	65	-472
<b>Latenter Steuerertrag (-)/-aufwand (+)</b>	<b>180</b>	<b>-43</b>
<b>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>4.326</b>	<b>3.489</b>

Der gesetzliche Körperschaftsteuersatz in Deutschland für den Veranlagungszeitraum 2019 betrug 15%. Hieraus resultiert, einschließlich Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag, eine Steuerbelastung von 29,8% (Vorjahr: 29,9%).

Für die Bewertung der latenten Steuern wird im deutschen Organkreis ein Steuersatz in Höhe von 29,8% (Vorjahr: 29,8%) angewandt.

Die angewandten lokalen Ertragsteuersätze für ausländische Gesellschaften variieren zwischen 0 und 45%. Bei gespaltenen Steuersätzen wird der Thesaurierungssteuersatz angewandt.

Die Realisierung steuerlicher Verlustvorträge aus Vorjahren führte im Jahr 2019 zu einer Minderung der laufenden Steuern vom Einkommen und vom Ertrag von 692 Mio. € (Vorjahr: 732 Mio. €).

Die steuerlichen Verlustvorträge sowie der Verfall der nicht nutzbaren Verlustvorträge haben sich wie folgt entwickelt:

Mio. €	BISHER NOCH NICHT GENUTZTE STEUERLICHE VERLUSTVORTRÄGE	
	31.12.2019	31.12.2018
Zeitlich unbegrenzt nutzbar	14.498	13.217
Begrenzt nutzbar innerhalb der nächsten 10 Jahre	568	636
Begrenzt nutzbar zwischen 10 und 20 Jahren	5.579	6.648
<b>Gesamt</b>	<b>20.645</b>	<b>20.501</b>

Mio. €	VERFALL NICHT NUTZBAR EINGESCHÄTZTER VERLUSTVORTRÄGE	
	31.12.2019	31.12.2018
Unverfallbare steuerliche Verlustvorträge	5.919	5.390
Verfallbar innerhalb der nächsten 10 Jahre	473	432
Verfallbar zwischen 10 und 20 Jahren	1.743	2.047
Verfallbar in mehr als 20 Jahren	62	126
<b>Gesamt</b>	<b>8.197</b>	<b>7.995</b>

Aufgrund der Nutzung bisher nicht berücksichtigter steuerlicher Verluste und Steuergutschriften aus früheren Perioden mindert sich der tatsächliche Ertragsteueraufwand im laufenden Geschäftsjahr um 36 Mio. € (Vorjahr: 94 Mio. €). Der Betrag des latenten Steueraufwands mindert sich um 66 Mio. € (Vorjahr: 116 Mio. €) aufgrund bisher nicht berücksichtigter steuerlicher Verluste und Steuergutschriften einer früheren Periode. Der latente Steueraufwand aus der Abwertung eines latenten Steueranspruchs beträgt 58 Mio. € (Vorjahr: 95 Mio. €). Der latente Steuerertrag aus der Zuschreibung eines latenten Steueranspruchs beträgt 35 Mio. € (Vorjahr: 231 Mio. €).

Die von verschiedenen Staaten gewährten Steuerguthaben betragen 378 Mio. € (Vorjahr: 385 Mio. €).

In der Bilanz wurde kein latenter Steueranspruch erfasst für abzugsfähige temporäre Differenzen in Höhe von 897 Mio. € (Vorjahr: 1.123 Mio. €) und für Steuergutschriften, die innerhalb der nächsten 20 Jahre verfallen würden, in Höhe von 138 Mio. € (Vorjahr: 123 Mio. €) sowie für unverfallbare Steuergutschriften in Höhe von 0 Mio. € (Vorjahr: 3 Mio. €).

In Höhe von 231 Mio. € (Vorjahr: 213 Mio. €) wurden latente Steuerschulden für temporäre Differenzen sowie für nicht ausgeschüttete Gewinne von Tochtergesellschaften der Volkswagen AG wegen bestehender Kontrolle nach IAS 12.39 nicht bilanziert.

Aus Steuersatzänderungen resultierten konzernweit latente Steueraufwendungen in Höhe von 116 Mio. € (Vorjahr: 79 Mio. €).

Latente Steuern auf temporäre Differenzen und steuerliche Verlustvorträge in Höhe von 1.006 Mio. € (Vorjahr: 8.235 Mio. €) wurden aktiviert, ohne dass diesen passive latente Steuern in entsprechender Höhe gegenüberstehen. Im Geschäftsjahr 2018 wurden die bestehenden aktiven latenten Steuern der Gesellschaften des deutschen Organkreises, die aufgrund der positiven Ergebnisse der Vergangenheit aktiviert wurden, in diese Betrachtung miteinbezogen. Die betroffenen Gesellschaften erwarten nach Verlusten im aktuellen Geschäftsjahr oder im Vorjahr in Zukunft positive steuerliche Einkünfte.

In Höhe von insgesamt 7.820 Mio.€ (Vorjahr: 4.532 Mio.€) wurden latente Steuern in der Bilanz eigenkapitalerhöhend berücksichtigt, die auf direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen entfallen. Davon betreffen 53 Mio.€ (Vorjahr: 2 Mio.€) Minderheitenanteile. In der laufenden Berichtsperiode gab es Effekte aus Kapitaltransaktionen mit Minderheiten. Ferner gab es in den Geschäftsjahren 2019 und 2018 nur unwesentliche ergebnisneutrale Veränderungen aus Sachverhalten, die nicht durch die Gewinn- und Verlustrechnung reklasifiziert werden. Durch die erstmalige Anwendung von IFRS 9 gab es im Jahr 2018 Anpassungs- und Umgliederungseffekte in Höhe von 33 Mio. €, die direkt im Eigenkapital gekürzt wurden. Die Entwicklung der latenten Steuern nach Sachverhalten ist in der Gesamtergebnisrechnung dargestellt.

Im Geschäftsjahr 2018 wurden aus Eigenkapitalbeschaffungskosten resultierende Steuereffekte in Höhe von 6 Mio. € dem Eigenkapital gutgeschrieben. Durch die Kündigung der ersten Tranche des im September 2013 begebenen Hybridkapitals ergab sich im Jahr 2018 eine Eigenkapitalbelastung in Höhe von 5 Mio. €.

#### LATENTE STEUERN NACH BILANZPOSTEN

Auf Ansatz- und Bewertungsunterschiede bei den einzelnen Bilanzposten und auf steuerliche Verlustvorträge entfielen die folgenden bilanzierten aktiven und passiven latenten Steuern:

Mio. €	AKTIVE LATENTE STEUERN		PASSIVE LATENTE STEUERN	
	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018
Immaterielle Vermögenswerte	267	370	10.555	10.402
Sachanlagen und Vermietete Vermögenswerte	5.576	4.677	8.493	6.996
Langfristige Finanzanlagen	18	35	43	179
Vorräte	2.348	2.458	821	838
Forderungen und Sonstige Vermögenswerte (inklusive Finanzdienstleistungsbereich)	2.270	2.113	9.670	7.990
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	3.768	3.653	7	5
Pensionsrückstellungen	9.013	6.429	52	33
Verbindlichkeiten und Sonstige Rückstellungen	13.358	10.173	4.167	3.581
Wertberichtigungen auf aktive latente Steuern aus temporären Differenzen	- 141	- 151	-	-
Temporäre Differenzen nach Wertberichtigungen	36.478	29.758	33.809	30.024
Steuerliche Verlustvorträge nach Wertberichtigungen	3.068	3.246	-	-
Tax Credits nach Wertberichtigungen	239	259	-	-
<b>Wert vor Konsolidierung und Saldierung</b>	<b>39.786</b>	<b>33.262</b>	<b>33.809</b>	<b>30.024</b>
davon langfristig	26.307	21.530	26.736	23.147
Saldierung	29.627	26.038	29.627	26.038
Konsolidierung	2.947	2.906	826	1.044
<b>Bilanzansatz</b>	<b>13.106</b>	<b>10.131</b>	<b>5.007</b>	<b>5.030</b>

Nach IAS 12 sind latente Steuerforderungen und -verbindlichkeiten zu saldieren, sofern sie gegenüber der gleichen Steuerbehörde bestehen und fristenkongruent sind.

Der ausgewiesene Steueraufwand des Jahres 2019 von 4.326 Mio.€ (Vorjahr: 3.489 Mio.€) war um 1.144 Mio.€ niedriger (Vorjahr: 1.188 Mio.€) als der erwartete Steueraufwand von 5.470 Mio.€, der sich bei Anwendung eines Konzernsteuersatzes von 29,8 % (Vorjahr: 29,9%) auf das Vorsteuerergebnis des Konzerns ergeben würde.

#### ÜBERLEITUNG VOM ERWARTETEN ZUM AUSGEWIESENEN ERTRAGSTEUERAUFWAND

Mio. €	2019	2018
Ergebnis vor Ertragsteuern	18.356	15.643
<b>Erwarteter Ertragsteuerertrag (-)/-aufwand (+)</b> <b>(Steuersatz 29,8 %; Vorjahr 29,9%)</b>	<b>5.470</b>	<b>4.677</b>
Überleitung:		
Abweichende ausländische Steuerbelastung	-843	-684
Steueranteil für:		
steuerfreie Erträge	-1.124	-1.152
steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen	509	440
Effekte aus Verlustvorträgen und tax credits	163	255
permanente bilanzielle Differenzen	51	61
Steuerergütschriften	-54	-69
Periodenfremde Steuern	-151	-406
Effekte aus Steuersatzänderungen	116	79
Nicht anrechenbare Quellensteuer	359	502
Sonstige Steuereffekte	-170	-214
<b>Ausgewiesener Ertragsteueraufwand</b>	<b>4.326</b>	<b>3.489</b>
Effektiver Steuersatz in %	23,6	22,3

## 11. Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie errechnet sich aus der Division des Ergebnisanteils der Aktionäre der Volkswagen AG und der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der sich während des Geschäftsjahres in Umlauf befindenden Stamm- und Vorzugsaktien. Da in den Jahren 2019 und 2018 keine Sachverhalte vorlagen, aus denen Verwässerungseffekte auf die Anzahl der Aktien resultierten, entspricht das verwässerte Ergebnis je Aktie dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

Gemäß § 27 Abs. 2 Ziffer 3 der Satzung der Volkswagen AG steht der Vorzugsaktie eine um 0,06€ höhere Dividende als der Stammaktie zu.

		2019	2018
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von:			
Stammaktien – unverwässert/verwässert	Stück	295.089.818	295.089.818
Vorzugsaktien – unverwässert/verwässert	Stück	206.205.445	206.205.445
<hr/>			
Ergebnis nach Steuern	Mio. €	14.029	12.153
Ergebnisanteil von Minderheiten	Mio. €	143	17
Ergebnisanteil der Hybridkapitalgeber der Volkswagen AG	Mio. €	540	309
Ergebnisanteil der Aktionäre der Volkswagen AG	Mio. €	13.346	11.827
davon Ergebnisanteil der Stammaktien – unverwässert/verwässert	Mio. €	7.849	6.955
davon Ergebnisanteil der Vorzugsaktien – unverwässert/verwässert	Mio. €	5.497	4.872
<hr/>			
Ergebnis je Stammaktie – unverwässert/verwässert	€	26,60	23,57
Ergebnis je Vorzugsaktie – unverwässert/verwässert	€	26,66	23,63